

Dank an Wolfgang Siebert mit einer Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt

Fast 20 Jahre Einsatz bei der Sanierung des Georgenhofs

Der Wolfenbütteler Wolfgang Siebert war 19 Jahre lang Vorstandsmitglied der Stiftung Georgenhof in Blankenburg (Harz). Bis vor etwa eineinhalb Jahren hatte er den Vorsitz inne, bevor er diese Aufgabe aus gesundheitlichen Gründen an den früheren Bürgermeister der Stadt Hanns-Michael Noll abtrat. Jetzt wurde er ebenfalls gesundheitsbedingt auch aus dem Stiftungsvorstand abberufen.

Auch der frühere Bürgermeister gab diesen ohnehin als Übergangslösung gedachten Posten nun ab. Seine Nachfolge trat bereits nach einer Neuwahl am 17. August satzungsgemäß der Pfarrer der Blankenburger Evangelisch-lutherischen Gemeinde Eckehard Winde an.

Wolfgang Siebert sieht es als eine besondere Ehre, dass er sich aus Anlass seiner Verabschiedung in das Ehrenbuch der Stadt Blankenburg eintragen durfte. Bürgermeister Heiko Breithaupt begründete dies mit den besonderen Verdiensten, die sich der Niedersachse für die Stadt Blankenburg und besonders für die Sanierung des Denkmals Georgenhof während der letzten fast zwei Jahrzehnten erworben habe.

„Dies ist für mich eine hohe Würdigung“, bedankte sich Siebert bei der Stadt und dem Stiftungsvorstand. Er sei bereits seit frühester Jugend mit der Blütenstadt eng verbunden und auch in unvergesslicher Weise einmal ein Blankenburger geworden. Als überzeugten und in der Jungen Gemeinde aktiven Christen habe ihn das Gymnasium seiner Heimatstadt Halberstadt einst der Schule verwiesen. Auch falsche Anschuldigungen einiger Klassenkameraden zur „Regimetreue“ des Gymnasiasten hätten dazu beigetragen. Die Blankenburger höhere Bildungsanstalt am Thie, damals noch „Erweiterte Oberschule“, bot ihm



Hanns-Michael Noll, Wolfgang Siebert, Heiko Breithaupt und Joachim Eggert (von links) beim Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt im Georgenhof.

jedoch an, die Ausbildung weiterzuführen. „Hierfür bin ich der Lehrerschaft und dem damaligen Direktor Heinz Wedler noch heute dankbar, auch wenn ich mit meinen Eltern bereits Ende 1958 in den Westen flüchtete“, erzählte der Wolfenbütteler bei seiner Ehrung.

Später wurde Wolfgang Siebert Jurist im Landeskirchenamt der braunschweigischen Landeskirche in Wolfenbüttel. „Ohne seinen tatkräftigen Einsatz würde der Georgenhof nicht so aussehen, wie er sich heute zeigt und genutzt werden kann“, betonte der Vorstand und sprach die Erwartung aus, dass der Geehrte auch weiterhin als „Gute Seele“ der Stiftung zur Seite stehen werde.

Unterlagen abgegeben

Am 14. September haben Hanns-Michael Noll als Vorsitzender des Fördervereins Landesgartenschau und Joachim Eggert von Bereich Bauen und Planen der Stadtverwaltung die Bewerbungsunterlagen für die Landesgartenschau in Magdeburg abgegeben. **Mehr dazu auf Seite 9**



Börnecke · Cattenstedt · Stadt Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister,

Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), Tel. 03944 943-202, E-Mail: kontakt@blankenburg.de · Gesamtherstellung:

Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, Tel. 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de · Verantwortlich: Der Bürgermeister · Anzeigenberatung: Ralf Harms, Tel. 03943 5424-27,

E-Mail: r.harms@harzdruck.de · Verteilung: Zeitler Werbeagentur GmbH, R.-Puschendorf-Str. 54, 06712 Zeitz, Tel. 03441 662910 · Sie haben kein Amtsblatt bekommen? Rufen Sie uns an!

Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.

Unser Herbstkracher



mit freundlicher Unterstützung von:



VW WERKSWAGEN leasen* und KENDO LED TV mitnehmen!

**Gilt auch für Bargeschäfte und Finanzierung*

VW Golf VII Sportsvan 1,2 TSI, BMT Lounge, 81 kW Benzin
5 Türen, Schaltgetriebe, Standheizung,

Erstzulassung: 23.07.2015

Kilometerstand: 3.590 km

Laufzeit 36 Monate /jährl. Laufleistung 15000km

Leasingangebot

Fahrzeugpreis	EUR	18.940,00
Anschaffungspreis	EUR	17.993,00
monatl. Leasing-Rate	EUR	157,00
Sollzinssatz p.a.	%	0,13
effekt. Jahreszins	%	0,13
Gesamtbetrag	EUR	5.652,00

Leasing - Konditionen für Privatfahrzeuge
Unter Zugrundelegung der derzeit gültigen
Leasing-Bedingungen und vorbehaltlich der
Annahme einer von Ihnen schriftlich ein-
gereichten Leasing-Bestellung - durch die
Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig,
unterbreiten wir Ihnen nachfolgendes, un-
verbindliches Leasing-Angebot.

autohaus am regenstein
So vielseitig wie Ihre Ansprüche.

Niederlassung der Autohaus-Wernigerode-GmbH
Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel: 03944 933 0, Fax: 03944 933 222
E-Mail: info@ah-am-regenstein.de, www.ah-am-regenstein.de

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Einen Blick in die Aufbereitungsanlage Wienrode

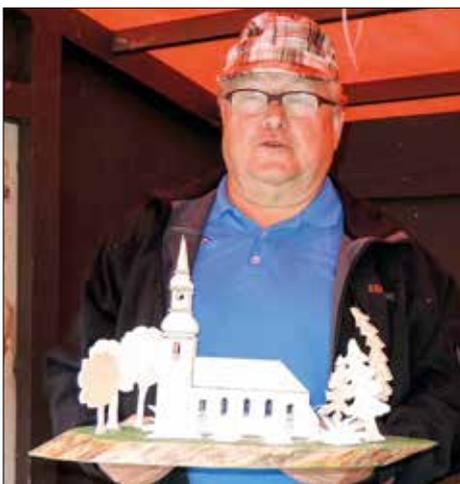
Kein Tag ohne wertvolles Trinkwasser aus dem Harz

Anlässlich des fünfzigjährigen Firmenjubiläums hatte die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz zum Tag der offenen Tür eingeladen – eine gute Gelegenheit, der versteckt im Wald zwischen Wienrode und Almsfeld gelegenen Anlage einen Besuch abzustatten und zu erfahren, wo das wichtigste aller Lebensmittel herkommt. 1958 wurde mit dem Bau des Werks begonnen, 1967 war es fertig gestellt. Ab 1992 bis 2012 wurde es für rund 40 Millionen Euro aufwendig saniert. Rund 1,2 Millionen Menschen in Mitteldeutschland versorgt die Anlage heute mit hochwertigem Trinkwasser.

Kühlschranktemperaturen herrschten tief unten im Gebäude des Wasserwerks Wienrode, überraschend für manchen Teilnehmer des Rundgangs, der sich rasch die zum Glück mitgebrachte Jacke überstreifte. Wo das Wasser in meterdicken Rohren aus der Rappbode-Talsperre heranströmt, sind es sommers wie winters sieben bis neun Grad, erklärte Wolf-Dieter Skibba den Besuchern. Im Filtersaal erfuhren die Teilnehmer am Rundgang, wie das Wasser schonend und naturnah aufbereitet wird. Aluminiumsulfat wird eingesetzt um Trübstoffe zu binden, Chlor in geringen Mengen beigegeben, um schädliche Keime zu beseitigen. „Wir machen das sehr weiche Talsperren-Wasser auch etwas härter“, erklärte Skibba, der bis zu seiner Pensionierung vor sechs Jahren Laborleiter in der Anlage war. In den knapp 50 Jahren ihres Bestehens hat die Anlage so viel Wasser geliefert, wie der ungarische Balaton fasst. „Derzeit sind es rund 40 Millionen Kubikmeter pro Jahr“, erläutert Skibba, „zu DDR-Zeiten wurde mehr verbraucht, heute geht man mit Wasser sparsamer um.“ Knapp werden die Vorräte der Rappbode-Sperre aber nicht, beruhigte Skibba die Besucher, „auch nicht wenn längere Zeit ein so hochsommerliches Wetter herrscht wie zuletzt in diesem September.“



„Keine Angst, der Schaum ist harmlos“, er entsteht, wenn Trübstoffe im Wasser gebunden werden, und das sei beabsichtigt, erklärt Wolf-Dieter Skibba den Besuchern in der Filterhalle.



Erneut „Musik für Dach und Haube“

Bereits zum vierten Mal gab es jetzt Hüttenrode eine Benefizveranstaltung, deren Erlös dem Wiederaufbau der alten, durch ein Feuer zerstörten Kirche zu gute kommen soll. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Hüttenrode und der von Andreas Flügel geführte Förderverein hatten dazu unter dem bekannten Titel „Musik für Dach & Haube“ eingeladen, mit dem um Spenden für ein neues Dach und eine neue Kirchturmspitze geworben wird. Offensichtlich gab es diese Mal sogar „göttlichen Beistand“, denn es regnete den ganzen Tag in Strömen, womit unterstützt wurde, wie nötig schon bald eine Überdachung für das Gotteshaus sein werde. Musikalische Darbietungen kamen dieses Mal von der „Kleinen Blechmusik“, der Singgemeinschaft Blankenburg, von „Personal Mode“ aus Blankenburg (Harz) und „Mind the Gap“ aus Braunschweig. Dank an die treuen Besucher, die sich trotz Regenwetters unter das schützende Zeltdach eigefunden hatten und damit zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben!

Hobby-Holzschnitzer Wilfried Tempelhoff zeigt eine Darstellungen der Hüttenroder Kirche vor dem Blitzschlag.



Neue Nutzung für ein repräsentatives Bürgerhaus

„Schwaneckes Villa“ als Zentrum des Vereinslebens



Das stattliche Gebäude in Derenburgs Ortsmitte (oben), Beschläge mit Schwanenornament im Trauzimmer (links).

Wenn es gilt, ein historisches Gebäude zu erhalten, sind meistens mehrere Partner beteiligt, private Bauherren, Denkmalpfleger, Architekten, Kommunen oder das Land als Zuschussgeber. Deshalb stand der diesjährige Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Denkmale gemeinsam erhalten“. Ein gutes Beispiel für das Zusammenwirken vieler Kräfte ist „Schwaneckes Villa“ im Blankenburger Ortsteil Stadt Derenburg. Benannt ist das stattliche Gebäude in der Ortsmitte nach seinem Erbauer, der es 1887 errichten ließ. Mit einer Gedenktafel an der Front des Gebäudes wird Dr. Friedrich Schwanecke geehrt, der ab 1924 Bürgermeister der Stadt Derenburg war. Sein Verdienst war es, die Stadt im April 1945 kampflos an die Amerikaner zu übergeben und so die Zerstörung des Orts durch Kriegshandlungen zu verhindern. Im Januar 1946 starb er in einem sowjetischen Internierungslager.

Das Gebäude diente in der Nachkriegszeit unterschiedlichen Zwecken. Hier war eine Kinderkrippe untergebracht, aber auch Ämter der Stadtverwaltung und die Polizei fanden hier Platz.

1993 zog die Derenburger Heimatstube ein, zunächst provisorisch in den Keller und dann nach und nach in geeigneteren Räumen im Erdgeschoss. Der Arbeitskreis Stadtgeschichte als eingetragener Verein übernahm ab dem 1. September 1996 die Betreuung der Heimatstube. Die komplett eingerichte-

ten neuen Räume konnten schließlich zum 1075-jährigen Stadtjubiläum 2012 übergeben werden.

Christina Moj vom Verein für Kultur in Derenburg, und heutige Bürgermeisterin des Blankenburger Ortsteils, setzte sich besonders dafür ein, dass die Derenburger Vereine hier ein Zuhause fanden.

Den Tag des offenen Denkmals 2016 nutzte der Arbeitskreis unter seiner Vorsitzenden Hannelore Langer, um zu zeigen, wie man ein Denkmal mit Leben füllen kann, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Die Heimatstube bietet einen guten Einblick in die Geschichte der kleinen Stadt und in das

bürgerliche und bäuerliche Leben der vergangenen Jahrhunderte. Eine besondere Kostbarkeit im Haus ist das Trauzimmer, ein seltenes Stück komplett erhaltener bürgerlicher Inneneinrichtung aus dem 19. Jahrhundert.

Für seine besonderen Verdienste um die Erforschung der Geschichte Derenburgs wurde Wolfgang Jütte zum Denkmalstag mit der Ehrenmitgliedschaft des Vereins ausgezeichnet. Der inzwischen 89-jährige Jütte, der in Halberstadt lebt aber ein „alter Derenburger“ ist, hat eine Ortschronik verfasst und diese bereits im vergangenen Jahr an den Arbeitskreis übergeben



Chronist Wolfgang Jütte (links) und Vereinsmitglied Friedrich Grützmaker.

**Die Heimatstube
Derenburg ist geöffnet**

an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat ab 17 Uhr

Kontakt:
Hannelore Langer
Vereinsvorsitzende
039453 450
Friedrich Grützmaker
039453 349
Schwaneckes Villa
Obermauerstraße 8
Derenburg

Talkshow zum Tag des offenen Denkmals

Langanhaltende Töne, ein Mühlenweg und Grenzschilder

Bewahrung von Denkmälern“ – diesen Titel hätte sich Annekatriin Wagner passend zum Anlass für ihre jüngste Talkshow ausgewählt. Am Tag des offenen Denkmals hatte sie, wie gewohnt, fachkundige Gesprächspartner in das Schlosshotel eingeladen. Heike Tenzer hat als Referentin für Garten- und Denkmalpflege beim Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt die Entwicklung der barocken Gartenanlagen über lange Zeit begleitet. Sie erinnerte daran, das bereits zu Beginn der 80er-Jahre mit der Rekonstruktion des Terrassengartens begonnen worden sei, damals unter der Regie des Kulturbundes und des Instituts für Denkmalpflege. Besondere Verdienste um den Erhalt der Gartenanlage habe sich damals Vera Hoppe erworben. Ein besonderer Höhepunkt sei für sie die Eröffnung des komplett neu und modern gestalteten Fasanengartens gewesen, erinnerte sich die Garten-Fachfrau. Vom historischen Fasanengarten sei praktisch nichts erhalten geblieben, er war unter einer Kleingartenanlage verschwunden. Deshalb sei es richtig gewesen etwas völlig Neues zu gestalten.

„As slow as possible“ – „So langsam, wie möglich“ lautet die Spielanweisung des Avantgarde-Komponisten John Cage für eines seiner Stücke. In Halberstadt nahmen einige Künstler und Lokalpolitiker, allen voran der damalige Stadtratspräsident Johann-Peter Hinz, diese Anweisung sehr wörtlich. 639 Jahre dauert die Aufführung des Stücks auf einer eigens dafür konstruierten Orgel in der Halberstädter Burchadikirche. Professor Dr. Rainer Neugebauer als Kuratoriumsvorsitzender der John-Cage-Stiftung in Halberstadt stellte das eigenwillige „Klangdenkmal“ vor, das, wie er berichtete, bereits viele Künstler und Kunstinteressierte nach Halberstadt gelockt und die Stadt international bekannt gemacht habe. Mit der Burchadikirche nutzt die Stiftung für ihr Projekt selber ein Denkmal. Die Kirche sei zuvor als Scheune und Schweinestall genutzt worden, berichtete Neugebauer, und dann vorwiegend ehrenamtlich in Stand gesetzt worden.

Ulrich Karl Engel, ehemaliger Landtagsabgeordneter (Bündnis 90/Die Grünen) und Mitar-



Die Talk-Gäste Heike Tenzer, Ulrich-Karl Engel, Moderatorin Annekatriin Wagner, Professor Dr. Rainer Neugebauer und Jens Friedrich (von links).

beiter des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt, hat an der ehemaligen innerdeutschen Grenze viele Denkmale gesetzt, nämlich die markanten braunen Schilder mit Angaben zur Grenzöffnung. Wie es dazu kam? „Ich wollte an die ersten Begegnungen zwischen den Menschen erinnern und die Feste die hier gefeiert wurden, als die Grenze fiel“, berichtet Ulrich Karl-Engel. Im damaligen Verkehrsministerium des Landes Karl-Heinz Daehre fand er einen Unterstützer. „Wenn wir es nicht machen, dann macht es niemand mehr“, so der Minister damals. Zufällig fand

zeitgleich eine Konferenz der Verkehrsminister aller Länder in Wernigerode statt, so dass bundesweit Einvernehmen über das Projekt hergestellt wurde. 108 Solcher Tafeln, die an Bundes- und Landesstraßen stehen, erinnern nun an die friedliche Grenzöffnung vor fast 27 Jahren. „Manchmal war es schwierig, den genauen Zeitpunkt der Öffnung noch festzustellen“, erinnert sich der Grünen-Politiker.

Jens Friedrich widmet sich als Vorsitzender des Mühlenvereins ehrenamtlich der Geschichte der 13 Mühlen in und um Blankenburg. Jens Friedrich erinnerte an die Verdienste von Lothar Tomaszewski bei der Rekonstruktion der Regensteinnühle und der Anlage eines ersten Mühlenwanderwegs und auch an die Bemühungen von Familie Gall um den Erhalt der Münzmühle im Stadtzentrum. Eine bessere Dokumentation der Mühlen, zum Beispiel durch Hinweisschilder, wünschte sich Manfred Funk aus dem Publikum. Der Blankenburger Geschichtsforscher hat selber eine Dokumentation zu den Mühlen im Stadtgebiet verfasst.

Denkmalschutz soll den Menschen dienen, waren sich die Talkgäste am Ende einig. Eines ließ sich Heike Tenzer trotz hartnäckigen Fragen aus dem Publikum nicht entlocken: eine Stellungnahme zu den Chancen Blankenburgs bei der Bewerbung um die Landesgartenschau 2022.



Eines der Schilder, die auf die Grenzöffnung vor fast 27 Jahren hinweisen. Dieses steht an der B 244 am Ortsausgang Dedeleben.

Die Eisenbahnfreunde feiern ein Doppeljubiläum



Die TT-Anlage mit dem Bahnhof „Neuenburg“ ist bei der Jubiläumsausstellung im Sportforum zu sehen.

Mit einer großen Modellbahn- und Modellbauausstellung feiert der Blankenburger Modellbahnclub (BMC) im Oktober gleich zwei Jubiläen. Seit 25 Jahren sind die Freunde der kleinen Bahnen als Verein eingetragen und vor 30 Jahre zeigten sie die erste Modellbahnausstellungen in Blankenburg (Harz).

Die Große Jubiläumsausstellung ist vom 14. bis 16. Oktober im Sportforum (Sporthalle, großer und kleiner Saal), Regensteinsweg 12, zu sehen.

Der BMC zeigt seine auf über 20 Meter erweiterte Anlage „Rübelandbahn“ sowie die Traditionsanlage im Format „TT“, die bereits 1986 erstmals gezeigt und in den Folgejahren erweitert und verändert wurde, diesmal mit zwei neuen Anlageteilen.

Es sind auch wieder viele Gastanlagen dabei, so eine TT-Anlage nach kanadischem Vorbild und eine H0-Anlage als Nachbau Bahnhofs Elbingerode. Bernd Rümkasten ist mit seinen Modellbahnraritäten dabei. Neu sind die Gartenbahn der Familie Blenke aus Quedlinburg, der Modellbahnclub aus Halberstadt mit seiner Anlage „Landwasserviadukt“ (nach einem Schweizer Vorbild), die Schmalspuranlage eines Modellbahnfreundes aus Bernburg und die Anlage „Brockenplateau“ der BSW-KG „Harzquer- und Brockenbahn“ Wernigerode.

Zum ersten Mal sind auch alle Modellbaufreunde bei dieser Ausstellung vertreten. So gibt es Schiffsmodelle der ehemaligen DDR-Handelsflotte (unter anderem die Großfähren der Deutschen Reichsbahn) eines

Halberstädter Modellbaufreundes zu sehen, die Dampfmaschinenfreunde aus Dittfurt zeigen ihre Schmuckstücke. Ferngesteuerte Autos aus DDR-Produktion und die Vorharzer Truckerfreunde präsentieren sich im kleinen Saal. Auf einer Autorennbahn kann jeder seine Geschicklichkeit beweisen.

Eine breites Händlerangebot, wie Modelleisenbahnartikel und Zubehör, Gudruns Bastelkiste aus Ballenstedt mit Basteltisch für Kinder, Manfred Schultz aus Blankenburg mit seinen Holzsägearbeiten, Eisenbahn-DVDs Eisenbahnliteratur und ein kleiner Flohmarkt bereichern die Ausstellung, dazu natürlich auch Speisen und Getränke.

Ein kleinen Rückblick in die Geschichte hält Wolfgang Kießling als Vorsitzender des Blankenburger Modellbahnclubs:

„1986 gab es die erste Ausstellung im damaligen Klubhaus der Eisenbahner. Da waren wir noch die AG 7/75 des Deutschen Modelleisenbahnverbandes der DDR. Auch in den folgenden Jahren wurden teilweise sehr erfolgreiche Ausstellungen durchgeführt.

Die wohl erfolgreichste war die von 1988 im ehemaligen Klubhaus der Harzer Werke mit rund 3000 Besuchern.

Viele benachbarte und befreundete Vereine, wie zum Beispiel die Clubs aus Thale und Wernigerode, private Aussteller, so die Familien Jüngling und Hübner mit ihren ausgezeichnet gestalteten Gartenbahnanlagen (Familie Jüngling war bereits bei der ersten Ausstellung 1986 dabei), Bernd Rümkasten mit seinen detailreichen N-Anlagen und den Modellbahnraritäten (Modellbahn im Geigenkasten, im Bräter und Überraschungseierbahn), aber auch diverse Händler haben zum guten Gelingen unserer Ausstellungen beigetragen“.

Geöffnet ist die Ausstellung am Freitag, 14. Oktober von 14 bis 18 Uhr, am Sonnabend, 15. Oktober von 10. bis 18.Uhr und Sonntag, 16. Oktober von 10 bis 17 Uhr.



Die Derenburger Schachfreunde feiern in diesem Jahr das 70. Gründungsjubiläum ihres Sportvereins. Daher luden sie kürzlich zu einem offenen Turnier in ihre Trainingsstätte „Schwaneckes Villa“ ein. Schachspieler aus der Gastgeberstadt, aus Blankenburg, Wenigerode und Rübeland beteiligten sich daran. Gespielt wurde bei sommerlichem Wetter unter einem Zelt im Garten.

Im Mai 1946 war der Verein unter der Führung von Walter Schöpka gegründet worden und nahm seither erfolgreich an zahlreichen Wettkämpfen teil. Trainiert wurde damals im Gasthof „Bürgergarten“, von dem heute allerdings leider nur noch eine verfallene Ruine existiert.

Den Verein der Schachspieler plagen leider auch wie fast überall Nachwuchssorgen. Daher sind neue Mitglieder stets herzlich willkommen. Wer Interesse hat, kann sich zu den Trainingszeiten immer freitags ab 17 Uhr in Schwaneckes Villa, Obermauerstraße 8, melden.

Spezialausbildung für die ersten beiden „Mantrailer“ Senta und Gustav abgeschlossen

Minister gratuliert den Spurensuchern auf vier Pfoten

In Blankenburg (Harz) startete die gemeinsame Ausbildung von speziellen Spürhunden durch die örtliche Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Diensthundeführerschule des Landes Sachsen-Anhalt.

Auslöser dafür war ein Gespräch des Landes-Innenministers Holger Stahlknecht (CDU) mit Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt, Stadtwehrleiter Werner Greif und Ortswehrleiter Alexander Beck. Als Ausbilder besuchte René Sehmisch von der Diensthundeführerschule in seiner Freizeit an den Wochenenden die Blankenburger und vermittelte ihnen die erforderlichen Kenntnisse.

So konnte der bisher ausschließlich im Dienst der Blankenburger Wehr als „Personenspürhund“ ausgebildete Schäferhundmischling Senta nun auch erfolgreich „weitergebildet“ werden. Gleichzeitig profitierte von dieser gemeinsamen Qualifikation auch der Polizeihund Gustav, der zusammen mit seiner „Kameradin“ Senta von Holger Stahlknecht, Feuerwehrleuten und Polizisten am Blankenburger Gerätehaus in der Neuen Halberstädter Straße begrüßt wurde.

Hunde verfolgen Geruchsspuren noch nach Tagen

Diese hervorragende Ausbildung mündete nun in eine Zertifizierung als „Nicht polizeiliche Personenspürhündin a-typisch“, neu-deutsch auch „Mantrailer“ genannt.

Solche gut ausgebildeten Hunde können auch noch nach mehreren Tagen individuelle Geruchsspuren identifizieren und verfolgen. „Dieses Pilotprojekt der Polizei und der Feuerwehr soll nun fortgesetzt und mit Unterstützung des Innenministers vorangetrieben werden“, erklärte Alexander Beck bei der Zusammenkunft im Gerätehaus. Beson-

ders bedankte er sich dabei auch beim Leiter der Diensthundeführerschule Lutz Gutewort, der das Diensthundewesen im Land erheblich vorange-trieben habe. So würden dort auch Hunde zum Aufspüren von Leichen, von Sprengstoff oder für andere gefährliche Aufgaben ausgebildet.

Der Innenminister lobte ausdrücklich dieses Engagement und bot weitere Gespräche zum Ideen- und Erfahrungsaustausch in seinem Ministerium an. Die Blankenburger Hündin Senta ist jetzt die erste nicht polizeiliche Personenspürsucherin, die ihr Können unter Beweis stellte und zur Hilfe im Ernstfall bei der Blankenburger Wehr angefordert werden kann. Dies könne zum Beispiel über die Rettungsleitstelle Harz oder das Lage- und Führungszentrum der Polizei erfolgen, erklärt der Ortswehrleiter. Stadtwehrleiter Werner Greif verwies auf die

gute Unterstützung seitens der Feuerwehren der Stadt. So steht dem Suchhundeteam entsprechende Technik aus mehreren Ortsfeuerwehren für ihren Einsatz zur Verfügung. Eingeschränkt werden muss, dass das Projekt „polizeilicher Personenspürhund a-typisch“ sich noch in der Aufbauphase befindet und hoffentlich entsprechende Unter-



Gratulieren zur erfolgreichen Ausbildung: Innenminister Holger Stahlknecht, Ortswehrleiter Alexander Beck, Polizeihauptmeister und Ausbilder René Sehmisch, Polizeirat und Leiter der Diensthundeführerschule Lutz Gutewort, Hundeführerin Annekatriin Beck, Stadtwehrleiter Werner Greif und Polizeioberkommissar Riccardo Wilke, Ausbildungsleiter an der Schule. Vorn die beiden Ausgebildeten Senta und Gustav.

stützung in den einzelnen Polizeidirektionen des Landes findet und damit zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden kann. So können zukünftig Gustav und Senta auf Verstärkung durch die Hündin Barrique hoffen, die ihre Ausbildung im Oktober in der Diensthundeführerschule abschließen wird.



Bereits die dritte Auflage erlebte kürzlich ein Kindersportfest, das gemeinsam von der Kindertagesstätte sowie dem Sportverein „Glück auf“ in Hüttenrode veranstaltet wurde. Mehr als 20 Kinder waren der Einladung gefolgt und wetteiferten um Preise und Medaillen. Eltern und Großeltern waren ebenfalls gekommen und feuerten ihre Knirpse an

Foto Peter Gehlmann





Beim obligatorischen Hunderennen messen die Vierbeiner ihre Kräfte.

Tierheimfest in Derenburg

Einer großen Festwiese glich das Gelände des Derenburger Tierheims, als zum alljährlichen Tierheimfest geladen wurde. Zu den vielseitigen Aktionen der beliebten Veranstaltung gehörte auch wieder ein Hunderennen, bei dem die Vierbeiner, angefeuert von Frauchen oder Herrchen, ihre Kräfte messen konnten. Zur Belohnung gab es dann so manches „Leckerli“, das freundliche Besucher gespendet hatten.

Gelegenheit zum „Gassi gehen“ auf Probe hatten Hundehalter in spe. Auch ein paar Tierhalter, die sich Hund oder Katze aus dem Heim nach Hause geholt hatten, schauten vorbei, um ihren Liebling noch einmal bei seinen alten Spielkameraden in Erinnerung zu bringen.

www.tierheim.derenburg.eu

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Blankenburg (Harz) ist im Fachbereich I – Finanzen und zentraler Service - zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeiter/in Kosten- und Leistungsrechnung

befristet für 2 Jahre zu besetzen. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Stelle ist derzeit mit der Entgeltgruppe 6 TVöD/VKA bewertet.

Aufgabenschwerpunkte:

im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung:

- o Einrichtung und Pflege der Kostenträgerstammdaten,
- o Abbildung betrieblicher Leistungsprozesse im Rahmen der internen Leistungsverrechnung und Buchung und Überwachung der Abrechnungen,
- o Prüfung und Ermittlung vom Umlageschlüsseln und statistischen Kennzahlen,
- o Beurteilung der Wirtschaftlichkeit einzelner Prozessabläufe sowie der Leistungsfähigkeit,
- o Errechnung kostendeckender Gebühren und Entgelte sowie
- o Beratung und Unterstützung der Organisationseinheiten bei der Ressourcenplanung und Plankostenrechnung

im Rahmen der Kostenüberwachung:

- o Kostenkontrollrechnung, Erstellung von Soll-Ist-Vergleichen,
- o Dokumentation und Analyse der Kostenentwicklung, Ursachenanalyse und Erarbeitung von Vorschlägen zur Schwachstellenbeseitigung,
- o Kontrolle der Umsetzung möglicher Verbesserungen sowie
- o Beratung und Unterstützung der Organisationseinheiten bei der Kostenüberwachung

Voraussetzungen:

- mindestens eine abgeschlossene Ausbildung zum Verwal-

tungsfachangestellten mit der Zusatzqualifikation zum Finanz- oder Bilanzbuchhalter,

- wünschenswert ist eine mehrjährige Berufserfahrung im Rechnungswesen und umfangreiche Kenntnisse in der Doppik,
- sehr gute PC-Kenntnisse, insbesondere zu den MS Office-Anwendungen ab 2010 und zum Finanzprogramm „newsystem kommunal“,
- Führerschein der Klasse B,
- eine selbstständige, organisierte und präzise Arbeitsweise und
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis zum 12.10.2016** an die Stadt Blankenburg (Harz), Referat für Wirtschaftsförderung, Verwaltungssteuerung und Öffentlichkeitsarbeit, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Frau Wecke, SBA Personal, unter der Telefonnummer 03944 943-225.

Weitere Informationen über die Stadt Blankenburg (Harz) und ihre Verwaltung finden Sie auch unter www.blankenburg.de.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Umschlag Ihrer Bewerbung beigelegt ist.

Heiko Breithaupt
Bürgermeister

Unterlagen für 2022 beim Ministerium eingereicht

Blütenstadt gibt Bewerbung zur Landesgartenschau ab

Am 14. September übergaben in Magdeburg Joachim Eggert vom Fachbereich Bauen und Planen der Blankenburger Stadtverwaltung und Hanns-Michael Noll als Vorsitzender des „Fördervereins Landesgartenschau Blankenburg (Harz) e.V.“ die Bewerbungsunterlagen der Stadt Blankenburg (Harz) für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2022. „Die persönliche Übergabe im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie soll ein deutliches Zeichen sein, dass Politik, Verwaltung und Bürgerschaft hinter der Landesgartenschau stehen. Der Förderverein, in dem sich bereits viele Bürger und Institutionen als Unterstützer versammelt haben, ist deshalb gern mit nach Magdeburg gekommen“ so Vereinsvorsitzender Hanns-Michael Noll.

Die Unterlagen konnte Heide Priboth vom Ministerium zusammen mit einer großen Zahl von Unterstützungsschreiben und der positiven Stellungnahme der Kommunaufsicht im Beisein des zuständigen Referenten, Frank Lokies, entgegennehmen.

„Nun folgt der nächste Schritt“ so Bürgermeister Heiko Breithaupt. „Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen wird Anfang November als nächstes die Bereisung der vier Bewerberstädte Blankenburg (Harz), Dessau-Roßlau, Bad Dürrenberg und Ballenstedt durch die Mitglieder der Bewertungskommission stattfinden. Auf diesen



Hanns-Michael Noll und Joachim Eggert übergeben die Unterlagen im Ministerium an Frank Lokies und Heide Priboth (von links).

Besuch freuen wir uns. Unserer Bürgerinnen und Bürger, der Förderverein und die Stadtverwaltung bereiten sich auf diesen Besuch intensiv vor und sagen schon heute: „Herzlich Willkommen in der Blütenstadt am Harz!“

Weitere Informationen zur Landesgartenschau 2022 sind auch über <http://www.blankenburg.de/-wirtschaft-und-immobilien/laga2022/landesgartenschau-2022.html> zu finden.

Gelebte Gemeinschaft beim 17. Dorffest in Börnecke

Dörflicher Zusammenhalt wird groß geschrieben im Blankenburger Ortsteil Börnecke. Fester Bestandteil der gelebten Gemeinschaft im Ort ist das Dorffest, das jetzt zum 17. Mal gefeiert wurde. „Einer hat die Idee und alle Vereine und Gruppen ziehen mit“, beschreibt Karin Steiner vom Heimatverein die Zusammenarbeit im Dorf. Mit einem Gottesdienst in der St.-Petri-Kirche, gehalten von Pastor Oliver Meißner und musikalisch unterstützt von Kantor Jürgen Opfermann mit dem Blankenburger Posaunenchor, wurde das Fest eröffnet. Karin Steiner nutzte die Gelegenheit, sich bei Ortsbürgermeister Rüdiger Klamroth zu bedanken: „Er tut so viel für unseren Ort und bekommt meist gar kein Dankeschön zurück.“

Ausgiebig gefeiert wurde auf dem Bäckerplatz und dem Wegnerschen Hof, wo die Gruppen und Vereine ihr Programm präsentierten und Besucher sich mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen konnten. Die Blankenburger Traditionsgemeinschaft hatte unweit des Festplatzes ihr Lager aufgeschlagen und zeigte Szenen der braunschweigischen Militärgeschichte.



Historische Landtechnik gehört zu einem Dorffest einfach dazu: Hier wird die alttümliche Dreschmaschine „gefüttert“.





Dachdeckermeister Mike Bodenstein

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau

38889 Blankenburg Tel. 0 39 44-21 47
Bergstraße 7 Fax 0 39 44-6 13 40
bodenstein-dachdecker@web.de

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50



Hotel - Restaurant Obere Mühle

Inh. Thomas Dierke · Tel. 0 39 44/3 67 35 28
Schlossberg 2 · Blankenburg

Verweilen • Feiern • Wohlfühlen

- Oktoberfest bis 19. Oktober mit Spezialitäten und 17 Biere
- Donnerstag Pizzatag alle XXL-Pizza für nur 7,00 €
- Fränkische Schäufelr nur auf Vorbestellung
- Biergarten bei schönem Wetter immer offen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
um Reservierung wird gebeten unter 03944-3673528
geöffnet Di. bis So. ab 11.00 Uhr

EBAG ELBE BAUMASCHINEN

- Verkauf
- Vermietung
- Reparatur
- Fahrzeugbau



EBAG Elbe Baumaschinen GmbH & Co. KG
Miet- und Service-Station Blankenburg
Neue Halberstädter Str. 67F · 38889 Blankenburg
Tel. 039 44. 90 800 10 · info@ebag-baumaschinen.de
www.ebag-baumaschinen.de



Wir sind für Sie da - qualifiziert, erfahren und kompetent

- ✓ Wohnanlage
- ✓ Mehrgenerationenhaus
- ✓ Seniorenzentrum
- ✓ Geschütztes Wohnen
- ✓ Tagespflege
- ✓ Kindertagesstätten
- ✓ Sozialstation,
Essen auf Rädern

GVS Blankenburg e.V.
Waldfriedenstraße 1 b
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon: 03944 921-101
E-Mail: info@gvs-blankenburg.de
Web: www.gvs-blankenburg.de



GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

... damit das Leben gelingt



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine Oktober 2016

Ausschüsse/Stadtrat

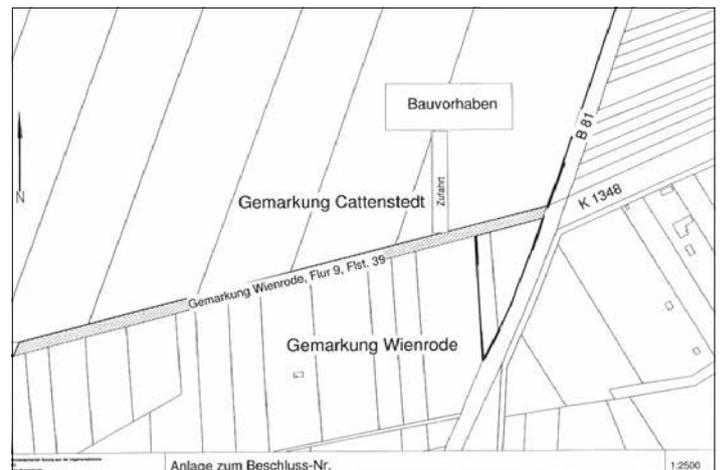
04.10.2016	Wirtschafts- und Finanzausschuss	18.30 Uhr
05.10.2016	Haupt- und Vergabeausschuss	18.30 Uhr
20.10.2016	Stadtrat	18.30 Uhr

Ortschaftsratsitzungen

keine

Inhalt:

- Benennung einer Wegefläche in der Gemarkung Wienrode
- Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses für das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 03/16 „Elbingeröder Weg 5a, OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“
- Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 03/16 „Elbingeröder Weg 5a, OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“
- Informationen zur Sammlung von kompostierbaren Abfällen



Benennung einer Wegefläche in der Gemarkung Wienrode

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 25.08.2016 (Beschluss Nr. 2016/390) die Benennung der Wegefläche, Gemarkung Wienrode, Flur 9, Flurstück 36 in die Bezeichnung „Am 4. Bruchweg“ beschlossen.

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die Zuwegung für die in der Gemarkung Cattenstedt geplante Bio-Legehennenanlage die Bezeichnung „Am 4. Bruchweg“ erhält. (Anlage)

Die geplante Bio-Legehennenanlage wird künftig von der B 81 kommend, über den vorhandenen Feldweg, der noch auszubauen ist, erschlossen. Der Feldweg, Flur 9, Flurstück 36 liegt in der Gemarkung Wienrode.

Das gemeindliche (Straßen-) und Namensrecht gehört zur kommunalen Selbstverwaltung (§ 45 Abs. 3 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung vom 17.06.2014). Die Kommune kann demnach im Rahmen des Ermessensspielraumes selbst über die Straßennamen entscheiden.

Die Verfügung ist am Tage der Bekanntmachung wirksam. (d. h. am Tag der Veröffentlichung).

Blankenburg (Harz), den 22.09.2016

Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister



Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses für das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 03/16 „Elbingeröder Weg 5a, OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 25.08.2016 gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, das Planverfahren über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. vbB 03/16 „Elbingeröder Weg 5a, OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“ einzuleiten.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ziel der Planung ist es, dem Vorhabenträger die Errichtung einer Doppelgarage auf seinem Grundstück zu ermöglichen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im zweistufigen Verfahren nach dem BauGB aufgestellt.

Der Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ist in dem beigefügten Ortslageplan und dem Flurkartenauszug dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 22.09.2016

Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

Seibt
METALLBAU



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601
www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



... Ihr Taxi mit Pfiff

03944 - 353291

Werbung kostet Geld!
Keine Werbung
kostet
Kunden!

Ihr **Amtsblatt** –
die clevere Werbepattform,
auch komplett im Internet:
www.blankenburg.de

Ihre Anzeige in Topqualität,
eingebettet in lokale Nachrichten,
an alle Haushalte verteilt.

Das alles günstiger, als Sie vermuten.

Anzeigeninfo: 0 39 43 / 54 24 27
Mail: r.harms@harzdruckerei.de



MEIN ZUHAUSE

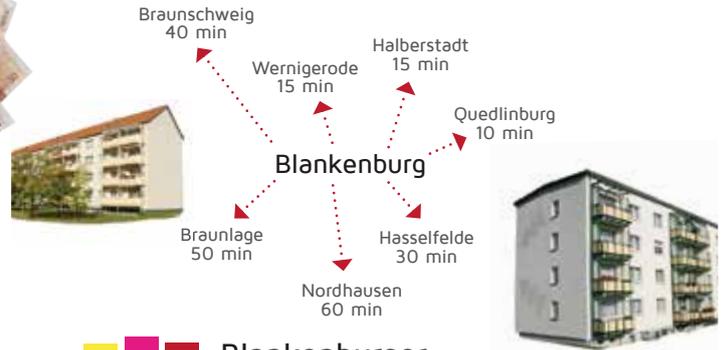
mitten im Harzkreis

günstige Mieten

Keine Kauti

direkte Anbindung an die B6n

attraktiver
ÖPNV



Blankenburger
Wohnungsgesellschaft mbH

Hospitalstraße 2 • 38889 Blankenburg • Tel 03944 952-0

SENIOREN-WOHN-PARK®
THALE



Note:
Sehr gut (1,1)
Geprüft: Erbrachte Leistungen
und Qualität der Einrichtung
www.pflegelotse.de

Lebensqualität im Alter

Sie sollten immer das Gefühl haben, sicher und komfortabel leben zu können und dabei Geborgenheit und Respekt erfahren. In unserem Senioren-Wohnpark sprechen die professionelle Betreuung, das Fachwissen unserer Mitarbeiter und die Qualität der Ausstattung für sich.

Wir bieten Ihnen:

- Pflege von Wachkoma- und beatmungspflichtigen Patienten
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Betreuung bei Morbus Parkinson
- Freundliche Zimmer mit Terrasse
- Probewohnen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Betreuung von Menschen nach Schlaganfall
- Physio- und Ergotherapie
- Friseur und Fußpflege

Bei uns finden Sie und Ihr Liebling ein neues Zuhause! Wir informieren Sie gerne über unsere Leistungen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen: Tel. 0 39 47 - 4 40 • www.senioren-wohnpark-thale.de

Goetheweg 4 • 06502 Thale • Ein Unternehmen der MK-Kliniken AG • über 60 Einrichtungen • mehr als 30 Jahre kompetente Erfahrung



Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 03/16 „Elbingeröder Weg 5a, OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“

Auf der Grundlage des § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. vbB 03/16 „Elbingeröder Weg 5a, OT Hüttenrode, Blankenburg (Harz)“ und die dazugehörige Begründung mit dem Umweltbericht im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt in Form einer öffentlichen Bürgerversammlung und findet

am Dienstag, dem 11.10.2016, um 18.00 Uhr im Gemeindebüro des Ortsteils Hüttenrode, Lange Straße 5, 38889 Blankenburg (Harz)

statt.

In der Veranstaltung wird die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung und Entwicklung des Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich unterrichtet und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Für die Belange des Umweltschutzes wurde eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet sind.

Auch hierzu wird öffentlich unterrichtet und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Ziel der Bauleitplanung ist die Errichtung einer Doppelgarage auf dem Grundstück Elbingeröder Weg 5a.

Der Geltungsbereich des Vorentwurfes für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ist in dem beigefügten Ortslageplan und dem Flurkartenauszug dargestellt.

Blankenburg (Harz), den 22.09.2016

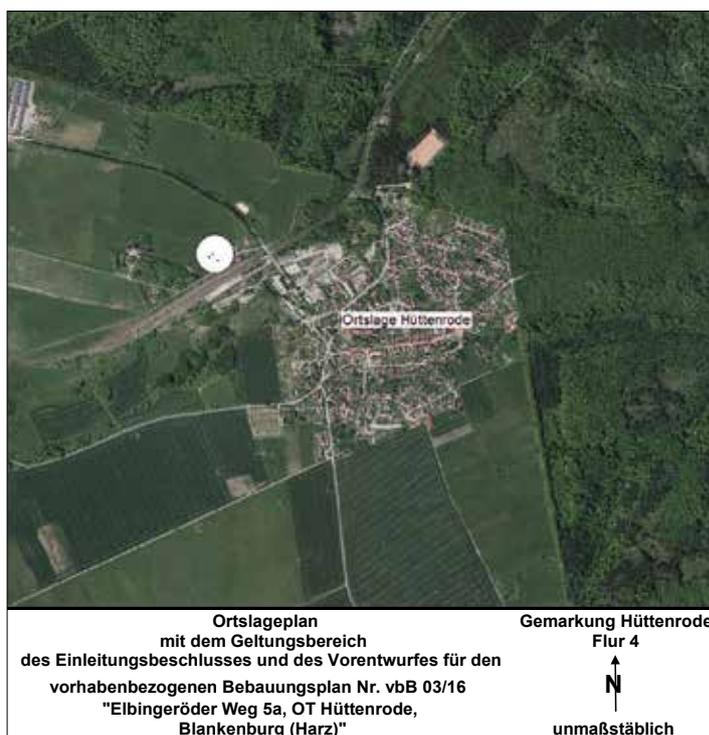
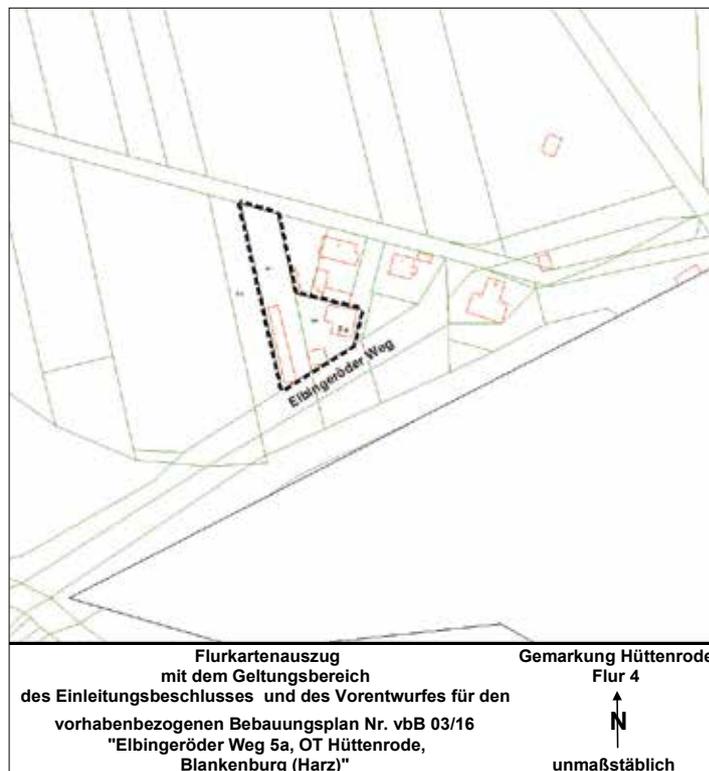
Gez. Heiko Breithaupt
Bürgermeister der Stadt Blankenburg (Harz)

Informationen zur Sammlung von kompostierbaren Abfällen

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) bietet den Bewohnern der Stadt Blankenburg die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von kompostierbaren Abfällen an. Diese Sammlung findet statt

am **Mittwoch, dem 19. Oktober 2016**, in **Hüttenrode**;

am **Donnerstag, dem 27. Oktober 2016**, in **Derenburg**;



am **Samstag, dem 29. Oktober 2016**, im **Stadtgebiet Blankenburg** sowie in den Ortsteilen **Goldbachmühle, Helsingungen, Pfeifenkrug**;

am **Donnerstag, dem 3. November 2016**, in **Börnecke, Cattensedt, Heimburg, Timmenrode** und **Wienrode**.

Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

Es werden kompostierbare Abfälle wie Baum- und Strauchschnitt, Rasenschnitt, Laub und andere pflanzliche Kleinmaterialien (ungekocht) gesammelt.

DIGITALDRUCK

- Druck auch kleiner Auflagen
- hohe Druckqualität
- Personalisierung
- kompetente Beratung
- kostengünstig & schnell

NEU!

Informationen unter
Telefon: 03943 5424-0

Max-Planck-Str. 12/14 • 38855 Wernigerode
E-Mail: digitaldruck@harzdruck.de
www.harzdruckerei.de

harzdruckerei
wernigerode



WILLE

GMBH • MEISTERBETRIEB

Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg
Funk: 0171 / 6 42 39 66
Fax: 03944 / 980 538
E-Mail: info@wille-heizung.de

0 39 44 / 6 39 54

WWW.WILLE-HEIZUNG.DE



Ralf Fischer
TIEFBAU

- TIEF- UND ERDBAU
- PFLASTERARBEITEN
- ABRISSARBEITEN
- CONTAINERDIENST 10m³ – 40m³



03944 362896



BAU-FISCHER.COM



38889 BLANKENBURG



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 07:00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch **Baumaßnahmen** Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, **legen Sie** bitte die kompostierbaren Abfälle **an der nächst befahrbaren Straße ab**.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt **vorher zu bündeln**. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel können **bis zu 25 kg schwer** und **bis zu 2 Meter lang** sein, die **Äste bis zu 15 Zentimeter dick**.

Für **Kleinmaterial** bietet die enwi **70-Liter-Papiersäcke zum Preis von 0,50 Euro/Stück** an. Die **Vertriebsstellen** entnehmen Sie bitte dem **Entsorgungskalender 2016**. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie **keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!**

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihre kompostierbaren Abfälle nicht mitnehmen kann.

Ergänzend zur Straßensammlung bietet die enwi **privaten Haushalten** die Möglichkeit an, Kleinmengen (max. 2 Kubikmeter) mit

eigenen Transportmitteln **kostenfrei** auf nachfolgenden Anlagen ganzjährig zu den angegebenen Zeiten anzuliefern:

Wertstoffhof Westerhausen (ehem. Deponie), an der Ortsverbindungsstraße Westerhausen-Warnstedt, Montag bis Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Samstag 09:00 - 12:00 Uhr.

Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlerleuch 9, Montag bis Freitag 10:00 - 17:00 Uhr, Samstag 09:00 - 12:00 Uhr.

Wertstoffhof Halberstadt, Am Sülzegraben 15a (Gewerbegebiet „Am Sülzegraben“) in Halberstadt, Montag bis Freitag 07:00 - 18:00 Uhr, Samstag 08:00 - 14:00 Uhr.

In der **Recycling-Park Harz GmbH**, Harzstraße 2 in Heudeber, vom 15. Oktober 2016 bis zum 12. November 2016, Montag bis Freitag 07:00 - 17:00 Uhr, Samstag 07:00 - 12:00 Uhr.

In **Blankenburg – Technischer Eigenbetrieb**, Alte Halberstädter Straße 31a, im Zeitraum vom 2. bis 16. November 2016, jeweils mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr und samstags von 09:00 - 12:00 Uhr.

Auftretende Fragen werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 0 39 41 - 68 80 45 beantwortet.

Ihre Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR
Halberstadt, den 22.08.2016

Prominent besetztes Turnier des Kegel-Nachwuchses

Lok-Sportler holen sich die begehrten Löwenpokale

Kegel-Nachwuchssportler feierten mit einem prominent besetzten Wettkampf ein kleines Jubiläum: das 5. Blankenburger Löwenpokalturnier.

Die Organisatoren vom SV Lok Blankenburg freuten sich über die Teilnahme von zwei deutsche Nationalspielerinnen, vier deutschen Meistern und fünf Vizemeistern sowie zwei Bronzemedienträgern. Dazu kamen viele Landes- und Kreismeister, „Wo gibt es im Nachwuchssport solch eine Konstellation?“, fragen die Veranstalter nicht ohne Stolz.

Siebenmal wurden die aktuellen Bahnrekorde übertroffen und das erste Mal (zumindest in Sachsen-Anhalt) durchbrach mit Leon Lindner ein B-Jugendlicher, auch wenn außerhalb der offiziellen Pokalwertung, mit 906 Holz die 900-er Schallmauer.

Um die Pokale des Bürgermeisters der Stadt Blankenburg (Harz) für die besten Leistungen der A-, B- und C-Jugend kämpf-

ten knapp 30 Nachwuchstalenten Die begehrten großen Pokale, die das Stadtoberhaupt stiftet, gewannen alleamt die einheimischen Lok-Sportkegler wie Nationalspielerin Lucy Lindner mit einem Bahnrekord von 888 Holz, der A-Jugendliche Felix Ullmann mit neuen Bahnrekord von 952 Holz sowie das erst seit gut zwei Monaten trainierenden Nesthäkchen Lea Rienacker in der C-Jugend mit 700 Holz, ebenfalls ein Bahnrekord.

Weitere Löwenpokalträger waren Lok-Nationalspieler Leon Lindner in der B-Jugend mit der Bahnrekordleistung von 885 Holz und als Gast die aktuelle deutsche Mannschaftsmeisterin Jugend, die aus Treuenbrietzen stammende und für „Einheit Luckau“ spielende Michelle Schulze mit 916 Holz.

Einen „riesigen Dank“ richten die Organisatoren an alle Unterstützer und Sponsoren.



Die Sieger der A-Jugend mit Pokalgewinner Felix Ullmann, Lok Blankenburg, (vorn links) und Michelle Schulze, Deutsche Meisterin aus Treuenbrietzen, (vorn rechts).



VOLVO. JETZT IN BLANKENBURG!

Sie finden uns auch im Internet gut:
www.auto-ackert.de
www.facebook.com/Auto-Ackert



Abb. zeigt Sonderausstattung.



VOLVO MACHT GLÜCKLICH.

DER VOLVO XC60.

Sichern Sie sich jetzt Ihre Ausstattungsprämie im Wert von 4.000,- Euro beim Kauf eines Volvo XC60.

FÜR 32.890 €¹
INKL. AUSSTATTUNGSPRÄMIE
IM WERT VON 4.000 €²

Kraftstoffverbrauch Volvo Momentum, 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 4,9, außerorts 4,2, kombiniert 4,5, CO₂-Emissionen kombiniert 117 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

¹ Barzahlungspreis für den Volvo Momentum, 110 kW (150 PS), ² Bei der Bestellung eines Volvo XC60 Neuwagens bis zum 31.12.2016 erhalten Sie zusätzlich eine Ausstattungsprämie Ihrer Wahl im Wert von 4.000,00 Euro auf Basis der UVP für die jeweilige Ausstattungsoption. Dieses Angebot gilt nicht für Fahrzeuge der Ausstattungslinie Volvo XC60 Kinetic und nicht für Großkunden, Flottenkunden, Sonderkunden und Behörden.

Auto Ackert GmbH

LERCHENBREITE 7, 38889 BLANKENBURG

TEL: 03944 61028
WWW.VOLVOCARS-HAENDLER.DE/ACKERT

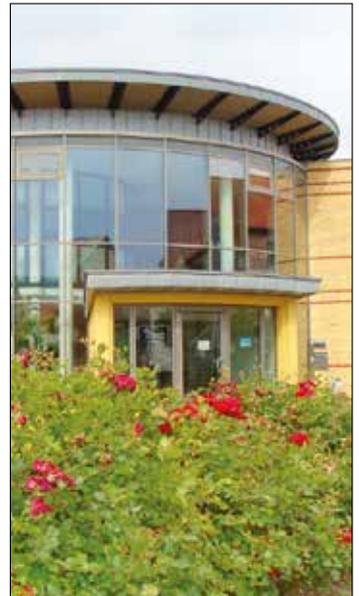
Stadtwerke Blankenburg

Erdgas · Strom · Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
 38889 Blankenburg (Harz)
 Tel. 03944 9001-0
 Fax 03944 9001-90
kundencenter@sw-blankenburger.de
www.sw-blankenburger.de

Geschäftszeiten:

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

0175 5742710

Kompetenz vor Ort

IZY-SERIE:

Einfach los mähen!

**SSV-Preise auf
alle vorrätigen
Geräte!**



Abb. zeigt
IZY
HRG 466 PK

IZY-Serie*:

- Einfacher Start dank Autochoke
- Leichte Schnitthöhen-einstellung
- Leichter und strapazierfähiger Fangsack
- Zuverlässig in Qualität und Leistung

* Ausstattungsvarianten sind Modellabhängig

** Unverbindliche Preisempfehlung von Honda Deutschland für den IZY HRG 416 PK

WOLFSHOLZER

HONDA
POWER EQUIPMENT

Maschinen & Geräte GmbH

Wolfsholz · 38855 Wernigerode Horst Ronnenberg

Tel. 03943/55336 · Fax 46146

info@wolfsholzer.de · www.wolfsholzer.de



Herrliches Gartenfest in der Tagesklinik Roh 4

Zum inzwischen 19. Klinik- und Vereinsfest hatten der Verein „Lebenskraft“ und die Blankenburger Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Harz-Klinikums „Dorothea Christiane Erxleben“ in die Tagesklinik Roh 4 eingeladen. Der Verein „Lebenskraft“, engagiert sich für psychisch kranke Menschen.

Patienten, Angehörige, Freunde, Klinikpersonal und Förderer des Vereins, geschätzt mehr als 300 Gäste, waren der Einladung zum geselligen und fröhlichen Gartenfest bei hochsommerlichem Wetter gefolgt. Darunter auch viele ehemalige Patienten sowie Politiker aus der Stadt, dem Landkreis und dem Land. Als Chefarzt der Klinik begrüßte Dr. Wolf-Rainer Krause die Gäste gemeinsam mit dem Vize-Vorsitzenden des Vereins „Lebenskraft“ Michael Horn. Danach eröffnete Vereinsunterhalter und Multitalent Roland Jacobi, alias „Jac. è“, aus Heimburg sein Unterhaltungsprogramm. Hier begeisterte er unter anderem mit eigenen Liedern, musikalischen Hilfsmitteln sowie viel Witz und Humor, wie man es sonst nur aus Fernsehprogrammen kennt. Ihm folgten, ebenfalls begeistert aufgenommen, der Gospelchor und die Jazzband des Blankenburger Gymnasiums „Am Thie“

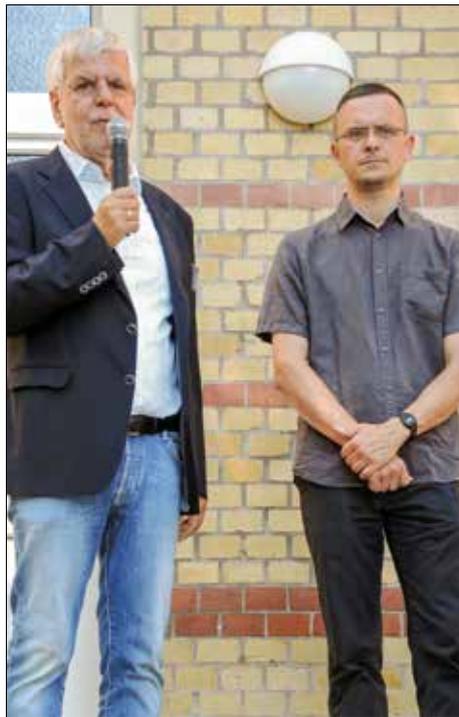
Vom späten Vormittag bis zum frühen Nachmittag gingen die Gäste ein und aus. Die meisten blieben auch während der ganzen Veranstaltung. Diese hatte wie immer das Klinikteam vorbereitet, das sich auch um die Betreuung und Versorgung der Gäste kümmerte. Dazu gehörten verschiedene Versorgungsstände, aber auch die Auslagen anderer Blankenburger Vereine wie beispielsweise des Bibliothek-Fördervereins. Natürlich gab es auch wieder den von dem Mitarbeiterinnen selbst gebackenen leckeren Kuchen und Deftiges vom Grill.

Bis zum frühen Nachmittag wurde noch so manche Erinnerung ausgetauscht und über Erlebnisse im Haus geplaudert. Nach Kaffee und Kuchen klang das Fest dann langsam aus und alle Beteiligten begannen mit dem großen Aufräumen. In den nächsten Tagen und Monaten werden dann schon erste Pläne für das nächste Klinik- und Vereinsfest geschmiedet, das 2017 ein rundes Jubiläum sein wird.

Zu den Gästen, die Chefarzt Dr. Krause (Mitte) begrüßte, gehörten die CDU-Landtagsabgeordnete Angela Gorr und Bernhard Daldrop (Bild Mitte).

Außerdem schaute auch noch die Linken-Politikerin aus dem Landtag Monika Hohmann und Hasso Effler als Vertreter des Blankenburger Bürgermeisters vorbei.

In den Zelten oder unter dem Schatten der Bäume verfolgten die Gäste der Tagesklinik das Programm (Bild unten).



Chefarzt Dr. Wolf-Rainer Krause und der Vize-Vorsitzende des Vereins „Lebenskraft“ Michael Horn (rechts) eröffneten das 19. Klinik- und Vereinsfest.



Roland Jacobi, musikalisches Multitalent und Alleinunterhalter, auch bekannt als „Jac.è“, sorgt in gewohnter Weise für großartige Unterhaltung.



Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – Oktober 2016

Wiederkehrende Veranstaltungen

Historisches Rathaus; Markt 8

Glockenspiel, täglich 11, 15 und 18.30 Uhr

„Braunschweigesches Land in der Weimarer Republik 1918 – 1933“. Die Ausstellung widmet sich regionalen Themen des Landes Braunschweig und liefert Aufschluss über das politische und wirtschaftliche Wirken, über die Architektur, Infrastruktur und über das gesellschaftliche Leben. (Do. 10 bis 12 sowie 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung), Stadtarchiv Herr Hartmut Wegner (03944 943403)

Mondscheinführung durch die barocken Parks und Gärten, Tourist- und Kurinformation (03944 2898), www.blankenburg.tourismus.de In den Abendstunden bezaubern die Gärten mit den stimmungsvoll erleuchteten Brunnen im Terrassengarten und am kleinen Schloss, Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, (Mi., 21 Uhr)

Nachwächterrundgang durch die historische Altstadt, Tourist- und Kurinformation (03944 2898), www.blankenburg.tourismus.de. Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt, Treffpunkt: historisches Rathaus; ca.1 Std (Fr., 21 Uhr)

Burg und Festung Regenstein 03944 61290

Geschichtlicher Rundgang auf der Burg und Festung Regenstein: Informationen zur lokalen Historie und Geschichte zum Leben der Menschen auf dem Regenstein, Treffpunkt: Burg und Festung Regenstein, (Mi., 13.45 Uhr)

Großes Schloss, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V. (03944 3676223), www.rettung-schloss-blankenburg.de

Schlossinnenhof geöffnet (Di.- So. 10 bis 16 Uhr)

Führungen durch das Große Schloss: Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1 Stunde (Sa. 14 bis 16 Uhr). Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt zu Kaffee und Kuchen ein.

Kloster Michaelstein, Michaelstein 3; 03944 903015; www.kloster-michaelstein.de

„KlangZeitRaum – Dem Geheimnis der Musik auf der Spur“; In der Musikausstellung mit vielen Instrumenten erfährt man, wie sich die Klänge im Laufe der Zeit verändert haben. Musikinstrumente aus aller Welt stehen in den Klang-Räumen zum Ausprobieren und Entdecken bereit. Di.-Sa.: 14 bis 17 Uhr, Soonn- und feiertags: 10 bis 17 Uhr

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5 im Ortsteil Derenburg (039453 68022), www.harzkristall.de, täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Erlebnissführungen durch die Hütte (tägl. 10.30 bis 15.30 Uhr, stündlich)

Glasblasen für Gäste in der Schauwerkstatt (Mo.-Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 10 bis 16 Uhr)

Glückskugel blasen am Hüttenofen (So. 10 bis 16 Uhr)

Indianermuseum Derenburg, Bleichstraße 2/Ecke Kornstraße Derenburg, 0176 82663964

Führung durch das Indianermuseum freitags, samstags und sonntags, 14.30 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde, Preis: Erwachsene: 5 €, Kinder: 3 €. Erleben Sie Indianerkulturen von Südamerika bis zu den Inuit. Lebensgroße Dioramen mit Wohngebäuden, Figuren, Tiere und über 3000 Exponate aller indigenen Kulturen aus 10 000 Jahren Zeitgeschichte zeigen die Lebensweise und die Kultur der einstigen Ureinwohner Amerikas.

O.F.u.S. e.V. im Skorpion Gym in der Turnhalle der August-Bebel-Schule (Helsunger Straße34) Jan Kruschwitz: kontakt@ofus-ev.de

Kampfkunst- Balintawak Blankenburg, Trainingszeiten: Di 18 – 19.30 Uhr/Mi 18 – 19.30 Uhr/Fr 18 – 19.30 Uhr)

Nordic Walking, Hannelore Klingenberg (03944 9547710)

Nordic Walking; Treffpunkt Thiepark (Mo. und Do. 18 Uhr)

Kantorei, Kantor Jürgen Opfermann (03944 365407)

Kantoreiprobe: Die Chöre laden zum Mitsingen ein (Mo. 19.30 Uhr)

Jungbläser (Mi. 18.30 Uhr)

Posaunenchor (Mi. 19.30 Uhr)

QiGong im Frauenzentrum Georgenhof, Herzogstraße 16, Liesel Klingenberg (03943 634776)

QiGong – ein Weg zu innerer Balance und hoher Lebensqualität (Mo. 16.30 Uhr)

Blankenburger Singgemeinschaft e.V., Ulrike Brandtmann (03944 61456)

Probeabend (Do. 19.30 Uhr)

Samstag, 1., und Sonntag, 2. Oktober 2016

Exotenschau. Die diesjährige Exotenausstellung im alten E-Werk zeigt verschiedene Finken, Sittiche und Papageien. Sowohl die beliebte Tombola als auch eine kleine Vogelbörse sind wieder im Programm. Sa von 9 bis 18 Uhr, So von 10 bis 17 Uhr, Altes E-Werk, Verein der Ziergeflügel- und Exotenzüchter e.V., (03944 65124)

Samstag, 01. Oktober 2016

Erntedankfest in Hüttenrode

Sonntag, 02. Oktober 2016

14 Uhr Klosterzeit: „So eine Wirtschaft“ – Führung rund um den Wirtschaftshof: auf Spurensuche nach Ochsentränke, Schafstall und Weinberg, Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

19.30 Uhr Festkonzert als Abschluss der 31. Sommerkonzerte- in der Bergkirche St. Bartholomäus. Es spielen die Musiker der Kantorei und das Telemann-Kammerorchester Michaelstein, Kantor Jürgen Opfermann, (03944 365407)

Montag, 03. Oktober 2016

15.00 Uhr Akademiekonzert „Perlen der Chormusik“. Im Rahmen des Projektes erfahren geübte Sänger und Sängerinnen, wie es in nur drei Tagen gelingen kann, zu einem homogenen Körper zu verschmelzen. Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

Mittwoch, 05. Oktober 2016

15 Uhr Stammtisch der Harzer Wandernadel, iAltdeutsches Kartoffelhaus; Harzer Wandernadel (03944 9547148)

19.30 Uhr Multivisionsschau Skandinavien „Durch das Baltikum ans Eismeer“. Das Baltikum bietet Vielfalt auf kleinem Raum. Erleben Sie eine Reise durch sieben Länder im Norden Europas mit einzigartigen Impressionen aus dem Baltikum und Skandinavien in einer farbenprächtigen Multivisionsschau. Touristinformation Blankenburg (Harz), (03944 2898)

Donnerstag, 06., bis Sonntag, 09. Oktober 2016

„Circus Afrika“. Der „Circus Afrika“ entführt sein Publikum auf eine Reise durch die wunderbare Welt Afrikas. Überall laden Musiker, Tänzer und Artisten zu einem ausgelassenen Fest, das die Augen, die Ohren aber auch das Herz berühren wird. Mit Spitzenleistungen



auf dem Hochseil, ein Riesenspektakel in märchenhafter Atmosphäre, Menschen zwischen Himmel und Erde. Die Zeiten der einzelnen Vorstellungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen und Programmen. Festplatz

Freitag, 07. Oktober 2016

19.30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzert- The Birth of the Orchestra: European Union Baroque Orchestra. Ob in Paris, London, Rom, Venedig, Bologna oder Salzburg – aus dem barocken Zeitgeist heraus wurden europaweit Musikensembles geboren, in denen die Instrumentalisten nach Gruppen geordnet und mehrfach besetzt waren. Die 24 königlichen Violinisten Frankreichs formte Lully zu strenger Spieldisziplin, das Ensemble der römischen Congregazione di St. Cecilia konnte unter Corelli sogar bis auf 150 Mitglieder erweitert werden. Solche Geburtsmomente fanden mit den Highlights der Komponisten – Suiten, Concerti und Concerti grossi – schnell Verbreitung auf dem gesamten Kontinent. Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

Sonntag, 09. Oktober 2016

9.30 Uhr Herbstwanderung in das Teufelsstal entlang dem geologischen Wanderweg in den Teufelsgrund, Dauer ca. 2 Std., Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik; Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) (03944 2898)

11 Uhr Sonntagsführung: Meditativer Rundgang „Kreuzgang wahrnehmen“. Wir lassen Texte, Musik und den klösterlichen Raum auf uns wirken. Eine Klosterführung mit Pfarrer Andreas Weiß Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

Mittwoch, 12. Oktober 2016

9.30 Uhr Michaelsteiner Ferienwerkstatt: „Beerenstark“ – Wilde Bilder Klecksen, Tropfen, Malen oder Stempeln macht Spaß. Saft- oder Pflanzenfarben werden zum Teil verkostet oder zu echt natürlichen Farben verarbeitet. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren (mit Anmeldung), Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Oktober 2016

„30 Jahre Modellbahnausstellung in Blankenburg 1986 – 2016“
Zu sehen sind voraussichtlich elf umfangreiche Modellbahnanlagen, Schiffsmodelle der ehemaligen DDR-Handelsflotte, Modelltrucks und Dampfmaschinen. Kinder können den „Modell-Truck-Führerschein“ ablegen. Ein breites Händlerangebot ergänzt die Ausstellung. Für Speisen und Getränke gesorgt. Fr. 14 bis 16 Uhr, Sa. 10 bis 18 Uhr, So. 10 bis 17 Uhr; Sportforum, Blankenburger Modellbahnclub e.V. (03944 62376)

Samstag, 15. Oktober 2016

13.50 Uhr WanderExpress – Fahrt mit der historischen Dampflokomotive „Bergkönigin“ von Blankenburg (Harz) nach Rübeland; Karten in der Touristinformation und am Bahnhof Blankenburg (Harz) (03944 2898); Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn (0175 5966134)

16.00 Uhr Herbstkonzert der Blankenburger Singgemeinschaft
Ein bunter Herbststrauß bekannter Melodien lädt zum Lauschen und Mitsingen ein. Teufelsbad Fachklinik, Touristinformation (03944 2898)

Sonntag, 16. Oktober 2016

11 Uhr Klosterzeit: Rhythm and Blues. Unterhaltungsmusik unterschiedlicher Couleur steht auf dem Programm des Quedlinburger Saxophonquartetts, in dem verschiedene Baugrößen des Saxophons zum Einsatz kommen. Museumseintritt; Kloster Michaelstein (03944 903015); www.kloster-michaelstein.de

13.50 Uhr HerbstExpress, Fahrt mit der historischen Dampflok „Bergkönigin“ von Blankenburg (Harz) nach Rübeland und zurück. Karten: Touristinfo und Bahnhof Blankenburg (Harz), 03944 2898

Donnerstag, 20. Oktober 2016

14.30 Uhr Die richtige Anwendung von orthopädischen Hilfsmitteln, Vortrag mit Demonstration von Rollstuhl, Rollator und anderen Gehhilfen, AWO Seniorenheim; Thiestraße 11, Seniorenbeirat Blankenburg (Harz)

19.30 Uhr Kluger Donnerstag: Herzhafte vegetarische Winterküche
„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“ (Teresa von Avila, gest. 1582). Im Sinne dieses Zitats soll auf zeitgemäße Möglichkeiten guter Ernährung neugierig gemacht werden. Für Ihre Winterküche erwarten Sie herzhafte vegetarische Rezepte und Kostproben. Anmeldung unter Tel. 03944 903015 (begrenzte Teilnehmerzahl), Kloster Michaelstein, www.kloster-michaelstein.de

19.30 Uhr Orgelandacht Wort und Musik“. Im Wechsel spielt Kantor Jürgen Opfermann die Orgel zu den besinnlichen Texten von Sarina-Maria Lesinski; Kantor Jürgen Opfermann (03944 65407)

Samstag, 22. und Sonntag, 23. Oktober 2016

8 bis 16 Uhr Trödelmarkt, Festplatz in Blankenburg (Harz), Veranstaltungsservice Frantz 0171 3242923

Samstag, 22. Oktober 2016

19.30 Uhr „Kann denn Liebe Sünde sein?“ – Chansons aus dem 19. und 20. Jahrhundert, Felicitas Brunke, Karlsruhe, Mezzosopran, Freya Jung, Karlsruhe, Klavier und Daniel Fueter, Zürich, Moderation. Ein historischer Streifzug durch Wiener Possen und Berliner Volkstheater, durch populäre Lieder der großen Chansonnières und Diseursen des vorigen Jahrhunderts. Felicitas Brunke verspricht einen fulminanten Chansonabend. Musikscheune, Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

Sonntag, 23. Oktober 2016

9.30 Uhr Sonntagswanderung. Die Wanderung führt zur Spitzkehre der „Rübelandbahn“. Ihr Gästeführer erläutert während der unterhaltsamen Wanderung die nähere Umgebung. Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik; Touristinformation Blankenburg (Harz) 03944 2898

15 Uhr Einmal Mönch sein - Nachwuchs im Kloster. Achselzucken und Staunen wird bei dieser Führung hervorrufen, was für Zeitgenossen des 16. Jahrhunderts einfach normal und okay war: Aufstehen zwischen 4 und 6 Uhr morgens, zum Mittag die erste von zwei Mahlzeiten, siebenmal am Tag singen und beten und gegen 20 Uhr Nachtruhe – ohne Comic, MP3 und Fernsehen. Gemeinsam werden wir den Tagesstationen und Besonderheiten des „Mönch-Seins“ nachspüren – wer möchte, „gewandet“ in der Ordenskleidung. Für Kinder von sieben bis 12 Jahren, (Groß-)Eltern sind willkommen. Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

16 Uhr Konzert mit dem „Hornensemble Wolfsburg“. Ein buntes musikalisches Programm präsentiert das „Hornensemble Wolfsburg“ der Musikschule Wolfsburg und lädt alle ein, die in die Klangwelt des Horns eintauchen wollen. Großes Schloss Blankenburg, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V.

Samstag, 29. Oktober 2016

19.30 Uhr Klassiker des Stummfilms – live vertont am Klavier, Perlen des Stummfilmhumors, projiziert von originalen 16-mm-Filmkopien und live vertont von Richard Siedhoff. Erleben Sie Charlie Chaplins Tramp im gewitzten Kampf mit der Tücke des Objekts, staunen Sie über Buster Keatons Erfindungsreichtum und halsbrecherische Stunts, amüsieren Sie sich über frühe Zeichentrickfilme und manch anderes Kleinod aus den gar nicht so verstaubten Anfängen der Filmgeschichte. Ein musikalischer Blick in die Vergangenheit. Kloster Michaelstein (03944 903015), www.kloster-michaelstein.de

Fortsetzung auf Seite 21



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Wir stehen seit 2001 für:

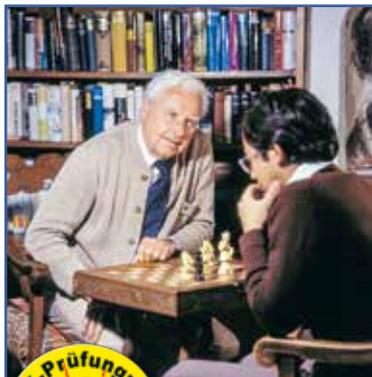
- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzige einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvorschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie



Seniorenwohngemeinschaften:

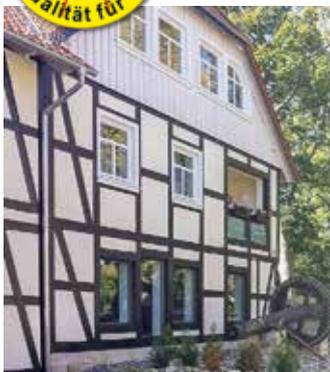
- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu! Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!



Nach wiederholter Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) erhielten wir in allen Bereichen die **Bestnote 1,0!** Wir freuen uns, Sie weiterhin in dieser hohen Qualität betreuen zu dürfen.



Zusätzlich zu den Angeboten in den Seniorenwohngemeinschaften bieten wir unsere Leistungen zum Beispiel auch im Seniorenwohnpark Zimmermanns Mühle an.



Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
www.immer-ein-zuhause.de · Telefon 0 39 44 / 36 93 71



Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats Oktober 2016 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Heiko Breithaupt sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Werner Greif, Christina Moj, Ilona Maria Kresse, Manfred Busse, Jürgen Baum und Ulf-Dirk Voigt.

Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jeden fünften weiteren, ab dem 100. zu jedem folgenden Geburtstag.

Blankenburg (Harz)

01.10.1946	70	Dorn	Detlev
01.10.1946	70	Lemke	Wilfried
01.10.1936	80	Mumme	Gertrud
01.10.1941	75	Noratzin	Brunhilde
02.10.1936	80	Staszat	Rolf
03.10.1946	70	Mahnkop	Bärbel
04.10.1946	70	Noack	Hans
04.10.1926	90	Saalfeld	Horst
06.10.1931	85	Horn	Lisa
07.10.1931	85	Müller	Klaus
08.10.1941	75	Rühlmann	Karin
09.10.1946	70	Dimter	Joachim
09.10.1936	80	Hansen	Günther
10.10.1941	75	Selle	Erika
10.10.1941	75	Waschwill	Brigitte
11.10.1946	70	Grohmann	Ursula
11.10.1941	75	Lengfeld	Waltraut
16.10.1941	75	Schwellenbach	Peter
17.10.1931	85	Prost	Lilli
18.10.1946	70	Blechs Schmidt	Monika
18.10.1936	80	Lange	Brigitte
19.10.1936	80	Kasimirek	Heinrich
19.10.1946	70	Rockahr	Rosemarie

20.10.1931	85	Plettig	Hildegard
20.10.1941	75	Striegel	Günther
21.10.1946	70	Smolarek	Karl-Heinz
23.10.1936	80	Batke	Johann
23.10.1946	70	Czerwinski	Hannelore
24.10.1936	80	Brendemühl	Joachim
24.10.1936	80	Großmann	Johannes
25.10.1936	80	Mothes	Hermann
26.10.1936	80	Lampel	Rosemarie
28.10.1946	70	Schulze	Waltraut
29.10.1946	70	Weinlich	Karin
29.10.1936	80	Wolter	Ursula
30.10.1946	70	Rothe	Brigitte
31.10.1941	75	Boccatius	Barbara
31.10.1936	80	Henkel	Annerose
31.10.1936	80	Pfeiffer	Manfred

Börnecke

15.10.1936	80	Rumpf	Günter
------------	----	-------	--------

Stadt Derenburg

02.10.1946	70	Gengert	Linda
06.10.1936	80	Papendieck	Helmut
18.10.1931	85	Büttner	Ingeborg

18.10.1941	75	Tauchnitz	Wilfried
25.10.1941	75	Roepka	Renate

Heimburg

03.10.1931	85	Kluckert	Hubert
03.10.1941	75	Schmieder	Hans Georg
10.10.1941	75	Stange	Marlies

Hüttenrode

11.10.1941	75	Grahlmann	Brigitte
15.10.1946	70	Tempelhoff	Wilfried
16.10.1941	75	Langmatz	Joachim
23.10.1941	75	Ulrich	Anni

Timmenrode

08.10.1946	70	Sawade	Edeltraud
20.10.1946	70	Hoppe	Bernd
23.10.1931	85	Kauf	Hans

Wienrode

01.10.1946	70	Wolter	Ingrid
03.10.1936	80	Fricke	Karl-Dieter
05.10.1936	80	Neumann	Lore
09.10.1946	70	Niemand	Gisela

Fortsetzung von Seite 19

Sonntag, 30. Oktober 2016

16 Uhr Klosterzeit: Rhythmus und Freude pur stehen im Mittelpunkt dieser letzten Klosterzeit 2016. Mit Hilfe von Trommeln und Perkussionsinstrumenten entstehen mitreißende Rhythmen und neue Musikstücke, ohne dass auch nur ein Mitspieler Noten kennen muss. Spaß ist garantiert! Anmeldung unter 03944/903015 sichert Plätze, Kloster Michaelstein, www.kloster-michaelstein.de

Harzklub Zweigverein Blankenburg e.V. (03944 365007)

25 Jahre deutsche Einheit auf dem Brocken; 12 km, mittelschwere Wanderung Treffpunkt Parkplatz Theaterstraße (Mo., 3. Oktober, 7.30 Uhr)

Herbstwanderung zum Drei-Täler-Blick bei Ilfeld; 9 km, mittelschwere Wanderung, Treffpunkt Parkplatz Theaterstraße, (Sa., 15. Oktober, 9 Uhr)

Wanderung vom Königskrug über Hahneklecklippe und Silberteich; 9 km, mittelschwere Wanderung; Treffpunkt Parkplatz Theaterstraße, Fahrgemeinschaften (Sa., 26. Oktober, 9 Uhr)

Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Alten E-Werk, Neue Halberstädter Straße 1-3 (03944 3481)

Gymnastik für Senioren (montags 9 und 10 Uhr; mittwochs und donnerstags 10.15 Uhr)

Senioren kommunizieren englisch (freitags 9 Uhr)

Senioren-Spielenachmittag (montags 14 Uhr)

Handarbeitsnachmittag (Mi., 05. und 19. Okt.; 14 Uhr)

Preisskat – jeder Spieler gewinnt (Di., 04. Okt.; 14 Uhr)

Rommächmittag der Ortsgruppen 7 und 9 der Volkssolidarität (Mi., 12. und 26. Okt.; 14 Uhr)

Schwimmfahrt zum Hasseröder Ferienpark (Mi., 19. Okt.; Abfahrt 8.15 Uhr ab Gehren)

Schwimmfahrt nach Benneckenstein (Fr., 28. Okt.; Abf. 10.45 Uhr)

Geselliges Beisammensein (Mo., 24. Okt.; 14.30 Uhr)

Tagesfahrt nach Hannover zum Besuch der Verbrauchermesse (Di., 18. Okt. ab 8.30 Uhr)

Gottesdienste, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz) (03944 366362)

Gottesdienst (So., 02., 09., 16. und 23. Oktober, jeweils 10.00 Uhr)

Gottesdienst zum Reformationstag (Fr. 31. Oktober 2016, 10.00 Uhr)

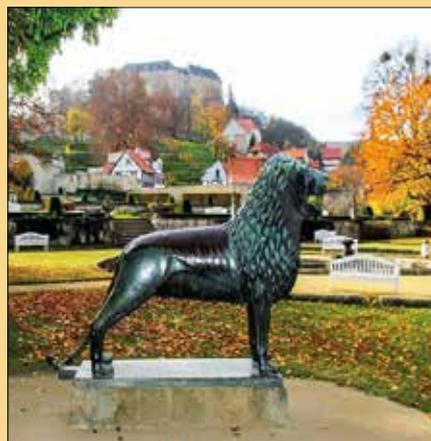
SvOD Ortsverband Blankenburg, „Alte Schule“ Oesig

Sprechtag (04. 10. und 05. 10., 11.00 bis 13.00 Uhr)

Handarbeits- und Spielerunde (04.10. und 18.10., 14.00 bis 17.00 Uhr)

Großer Flohmarkt (09. 10., 11.00 Uhr)

Fahrt nach Güntersberge zum Besuch des Mäuseumuseums (Treffpunkt 9.00 Uhr, „Alte Schule“)



Ab dem 1. Oktober gelten die **Herbst- und Winteröffnungszeiten für die Barocken Schlossgärten und Parks:** Aufgrund des schönen Herbstwetters sind die Gärten täglich von 10 Uhr bis zum Beginn der Dämmerung und **ab dem 26. Oktober von 10 bis 17 Uhr** geöffnet.



134 stolze Besitzer historischer Autos und Motorräder starten zur gemeinsamen Ausfahrt

Blütenstadt fest in der Hand der Oldtimer-Enthusiasten

Blankenburg (Harz) und speziell das Schlosshotel mit seinem großen Gästeparkplatz als Ausstellungsfläche für die „alten Schnaufer“ haben sich inzwischen zu einer begehrten Adresse etabliert für Oldtimer-Treffen entwickelt.

Freunde und Besitzer von insgesamt 134 historischen Autos und Motorrädern aus verschiedenen Teilen ganz Deutschlands beteiligten sich an der 9. ADAC-Sachsen-Anhalt-Classic, die sie nun bereits im sechsten Jahr nach Blankenburg und durch einen Teil Sachsen-Anhalts führte.

„Die Stadt möchte auch künftig Start- und Zielort für solche Ausfahrten des Automobilclubs bleiben“, betonten Bürgermeister Heiko Breithaupt und Wirtschaftsförderer Andreas Flügel bei der Siegerehrung der erfolgreichsten Teilnehmer am Sonntagmittag im Saal des Kleinen Schlosses.

Am Sonnabendvormittag hatten sich die Oldtimerfreunde zunächst auf eine Rundreise begeben, die sie erst einmal über Reddeber, Dingelstedt und Hornhausen bis nach Oschersleben führte. Nach einer Mittagspause ging es über Gröningen, Westerhausen, Börnecke Timmenrode, Wienrode und Cattenstedt wieder zurück zum Ausgangspunkt auf dem Schnappelberg. Ein kleiner Wermutstropfen bei der Ausfahrt war leider das Wetter. Es regnete praktisch den ganzen Tag über mit nur kurzen Unterbrechungen. Die Autofahrer mit einem festen Dach über dem Kopf hatten es da noch gut, die Motorradfahrer dagegen weniger. Dennoch erreichten alle 134, die ab 10 Uhr gestartet waren, gegen 15 Uhr ihr Ziel und wurden vom Veranstaltungssprecher Torsten Kleefeld herzlich empfangen.



Klaus-Dieter Mehmecke erregte mit seinem Vehikel aus Stahlrohren sehr viel Plastikbespannung und einem JAWA-Motor sehr großes Aufsehen. Er war übrigens in jedem Jahr dabei, unter anderem mit seinem Opel P 4 oder seinem Fiat 600.

Am Sonntagvormittag wurden die chromglänzenden und liebevoll restaurierten Fahrzeuge dann auf dem Parkplatz ausgestellt, was unzählige Besucher aus der Stadt und der Umgebung anlockte.

Nach dem Mittagessen trafen sich alle im Kleinen Schloß, wo Vereinsvorsitzender Ulrich Krämer und Organisationsleiter Rolf Ebert vom ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt gemeinsam mit den Vertretern der Stadt Blankenburg die Siegerpokale und

Urkunden überreichten.

Außerhalb der Wertung begleiteten auch die früheren Blankenburger Klaus-Dieter und Christiane Mehmecke aus Astfeld das Rennen. Sie saßen regengeschützt in ihrer Mischung aus Motorrad und Auto, einem tschechischen Dreirad „Velorex“, das im Volksmund auch „Zeppelin“ genannt wurde und hier ausgestattet mit einem 350er JAWA-Motor und einem kleinen Anhänger dabei war.

„Natur als Raum der Gegensätze“ am Kloster Michaelstein erlebt

Schülerinnen und Schüler aus Blankenburg und Umgebung haben sich in diesem Jahr während der schulfreien Wochen an einer Ferienfreizeit unter dem Motto „Natur als Raum der Gegensätze“ beteiligt. Der Regionalverband Harz hatte dazu aufgerufen und 18 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren brachten sich kreativ ein. Unterstützt wurden sie von der Theaterpädagogin Anja Grasmeyer sowie den beiden Medienpädagogen Constanze König und Ray Behringer. Thema war die Natur rund um das Kloster Michaelstein. Dabei entstanden Fotos und Filme, die kürzlich im Gymnasium „Am Thie“ von den jungen Produzenten präsentiert wurden. „Gegensätze in der Natur wie Licht und Schatten standen im Mittelpunkt der Arbeiten“, so Isabel Reuter als Projektorganisatorin des Regionalverbandes. **Henrike Günther aus Wernigerode und Marie-Luise Rockstedt aus Hüttenrode** stellen gemeinsam mit Ray Behringer und Anja Grasmeyer Landrat Martin Skiebe und Klaus George von Regionalverband (von rechts) die Arbeiten vor.



Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsortdienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

Meisterbetrieb
**Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

03944 2024

Autotelefon: 0172 3700500

Fax: 03944 354168



Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse

Krankenfahrten für alle Kassen

Kleintransporte

Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

Charmant

Perücken- Studio

Unsere Fachkräfte im Salon Aphrodite
beraten Sie gern und unverbindlich.

Tel.: 0 39 43 / 63 25 61

Alles ist möglich!

Das Beste für
Haut & Haar

Charmant

Friseur & Kosmetik eG

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS
IM
LEBEN



fahren
ERDGAS rechnet sich

 **Stadtwerke
Blankenburg**

Telefon 03944 9001-0



Wir sind die Weinbergstraße 17 in Blankenburg.

Werkstattservice

Priesterjahn Automobile

Alexander Horn

Freie Werkstatt - Autoreparatur mit Garantie

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
KIA
HYUNDAI
IVECO
VOLVO
DACIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
MITSUBISHI
LANCIA
PEUGEOT
uvm.

fon: 03944/63406 – mail: priesterjahn.automobile@web.de

Fahrzeughandel

NK Automobile

Wir kaufen täglich :

PKW, Transporter, LKW, Busse
Old- und Youngtimer, auch beschädigt und
Projektaufgaben
Nutzfahrzeuge aller Art auch Sonderaufbauten
Baumaschinen und Zubehör
Wohnmobile, Wohnwagen, Boote und Zubehör
Motorräder, Roller und e-Bikes
Motor-, Getriebe- und Unfallschäden

fon: 0170/3068300 – mail: info@nk-automobile.de

Anhängerverkauf- Vermietung

Priesterjahn Automobile GmbH

Geschäftsführer: Mirko Priesterjahn



**Anhänger für Privat und Gewerbe
Vermietung, Verkauf, Umbauten,
Sonderaufbauten und Zubehör**



Feiern Sie mit uns 65 Jahre Stema – Der Anhänger



***Die Jubiläumsangebote finden Sie unter:
www.priesterjahn-automobile.de***



fon: 03944/9547999 – mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

www.priesterjahn-automobile.de

www.bauernhaus-cattenstedt.de